Sportlichen Anspruch hochhalten

Schießsport: Empfang für die Freiheiter Schützenbrüderschaft im Schützenhaus

FREIHEIT. Auch in diesem Jahr wurden die Leistungen der Liga-Schützen und der Teilnehmer an den Landesverbands- und Deutschen Meisterschaften mit einem Empfang im Freiheiter Schützenhaus gebührend gewürdigt. Vorsitzender Frank Dreilich bedankte sich in seiner Rede bei den zahlreichen Aktiven, "von denen heute wieder sehr viele mit Begleitung anwesend sind und der Veranstaltung damit einen würdigen Rahmen verleihen", für hervorragende Leistungen.

"Auch in 2011 konnte wieder Edelmetall errungen werden, für mich ist es immer wieder beeindruckend, mit welchem Stolz ihr diesen sportlichen Anspruch hochhaltet", so Dreilich weiter, "ihr zeigt Flagge, bekennt Farbe und leistet Beachtliches. Diese Leistungsbereitschaft und der Gemeinschaftssinn - das ist es, was euch so lebendig, so lebensund so liebenswert macht."

Dank galt Sportorganisator Werner Kief, den Trainern Christian Pinno und Nils Froböse, allen Eltern für hervorragende Arbeit, Betreuung und Unterstützung. Weiterer Dank ging an alle Sponsoren und den Förderverein für ihre Geld- und Sachspenden. Die anwesenden Sportler Stefan Becker, Alina Hill, Christian Heins, Carsten Feldhaus, Patricia Piepjohn, Laura Kaup, Sina Kuckuck, Alexander Bederke und Maik Wonigeit, die ihre Medaillen mitgebracht hatten, wurden den An-



Sportler, Sponsoren und Vertreter aus Politik und Wirtschaft nahmen am Empfang teil.

Foto: Ursula Pinno

wesenden vorgestellt und mit einem Präsent ausgezeichnet.

Nur Gutes war von den Rednern aus Politik und Wirtschaft zu hören, alle wünschten den Sportlern und ihren Trainern weiterhin Erfolg. Am Warm-Kalten Büfett konnten sich dann alle Anwesenden stärken und noch so manches Gespräch mit den Sportlern führen. Zum Abschluss das Zitat des Monats September aus der Deutschen Schützenzeitung: "Auch wir Schützen haben Veraltetes schwinden zu lassen, um mit dem alles bewegenden Geist der Zeit vorwärts zu schreiten", das sagte Herzog Ernst II von Sachsen-Coburg und Gotha bereits vor 150 Jahren anlässlich der Gründung des DSB.